

Bob - ein umstrittener Detektiv

1) **Mr.Burroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 01.03.2001 um 10:17:36: Mmmmmmh, da Aldi im Gästebuch Bob als Held ihrer Jugend bezeichnet und ich ihn am wenigsten mag, würde ich das gerne mal ausdiskutieren. Ist er der einzige, der so umstrittenen ist? Warum mag man ihn? Warum mag man ihn nicht?

2) **lydia cartier** (lc@lc.de) schrieb am 01.03.2001 um 10:31:32: Ich mag Bob auch nicht so besonders, er steht immer so in der Mitte, hält sich aus jedem Streit raus und will nie Ärger mit seinen Freunden.

3) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 01.03.2001 um 11:20:45: In den Klassikern (bis Folge 46) war Bob eindeutig mein Lieblingsdetektiv. Als der dann bei Crimebusters zum Teenie-Mädchen-Held wurde und aufgrund seines Jobs bei Sax Sandler nur noch Teilzeitdetektiv wurde mochte ich in in dieser Ära am wenigsten. In der "neuen" Ära. gleichen sich die drei ??? charakterlich immer mehr an. Bei Peter wird höchstens noch sein "Ängstlichkeit" schon fast ins Lächerliche gezogen, außerdem ist er für die dummen Fragen zuständig, wenn dem Leser etwas erklärt werden muß. Daher mag ich in den neuen Folgen Justus am liebsten - er hat noch am meisten seiner Eigenschaften aus den Klassikern bewahrt. Bob ist leider etwas farblos geworden, es fällt auch auf, daß er immer öfter als "dritter Detektiv" bezeichnet wird. Im Gegensatz zu Lydia stört mich auch, daß er manchmal ziemlich aufbrausend wird, was natürlich z.T. durch die Sprecherleistung bedingt ist (Dopingmixer, Musik des Teufels, Wolfsge-sicht....). Ich würde mir wünschen, daß Bob wieder ein wenig von seinen alten Eigenschaften zurückbekommt. Als Hautcharakteristikum würde mir zu Zeit "käferfahrend" einfallen.

4) **phil connors** (PC@gmx.de) schrieb am 01.03.2001 um 11:26:44: Ich finde aber, Bob ist irgendwie ein bißchen Außenseiter, es heißt ja auch ein paarmal, Justs bester Freund sei Peter. Gerade durch seine Nebenjobs hat sich Bob etwas von den ??? entfernt, und A. Marx sagt selber, daß er nicht weiß, wie er Bob so richtig einordnen soll. Ich finde ihn manchmal etwas schleimig, nicht im Hörspiel, sondern als Charakter, schleimig und teilweise auch schon etwas arrogant.

5) **Der Antichrist** schrieb am 01.03.2001 um 11:27:16: Ich schließe mich der Gräfin an - seit dem Start der Crimebuster-Reihe konnte ich Bob auch nicht mehr leiden - da wünschte ich ihm wirklich wieder ein Beinbruch, eine Hornbrille mit colaflaschenboden-dicken Gläsern und ausserdem noch eine entstellende Narbe im Gesicht - dann hätte er wenigstens wieder Zeit gehabt, sich um Recherche und Archiv zu kümmern anstatt seine Zeit bei Sax Sandler (den ich am liebsten mit seinen Leichenwagen auf die letzte Reise geschickt hätte) und diversen Mädels abzuhängen. Aber nu is er ja wieder zurück im Team und ich mag ihn auch wieder

6) **Sonny Elmquist** © schrieb am 01.03.2001 um 11:37:38: ich finde Bob absolut gut, gerade weil er so ist wie er ist. Sicher, er ist von den ??? am schwersten zu charakterisieren. Doch das macht ihn meiner Meinung nach interessant. Justus und Peter sind 2 sehr extreme Typen mit stark ausgeprägten und offensichtlichen Eigenschaften. Bei Bob wirkt alles etwas subtiler. Für mich stellt er deshalb einen absoluten Gegenpol zu

Peter und Justus dar. Gerade in den Hörspielen kommt das gut herüber - gepaart mit einer gewissen Gelassenheit (zumindest meistens) und Überlegenheit. Lange Rede, kurzer Sinn. Für mich ist er der "normalste" von den ??? und deshalb nicht unsympathisch

7) **TonySoprano** schrieb am 01.03.2001 um 19:03:46: Ich hab Bob immer kontrovers wahrgenommen. Mir hat Bob immer einen gewissen Rueckhalt gegeben. Er ist klar das schwachste Glied in der Kette: Im Original ist er "der kleinste" und er hat ein verkruepelttes Bein. Er ist auch gewissermassen "der letzte", i.e. der dritte Detektiv. Und er beschaeftigt sich mit dem langweiligen Thema der Aktenfuehrung. Robert Arthur hat seine Figuren wie folgt angelegt: Ein schlauer, ein athletischer, ein Sklave. Bob ist der spiegsige Sklave der die Nachforschungen fuer die beiden anderen einholt. (Eigentlich nur fuer Justus. Peter ist ja feige. Ausserdem hab ich ihn schon als Kind fuer schwul gehalten.). Arthur kompensiert die koerperlichen Defizite von Bob (offenbar autobiographisch) dadurch, dass Bob aber "Den Mut eines Loewen" aufweist. So ist die Kompetenzverteilung in unserem ungleichen Trio. Ich dachte (bei aller berechtigten Kritik an dem "angepassten" Bob) immer: "Wenn er mithalten kann, dann koennt ich das auch". Er war also eine Art Identifikationsfigur. Den ganzen Unsinn von wegen Psychotherapie und 'Sekten'-Zugehoerigkeit will ich mal als 'Ausreisser' sehen und nicht kommentieren. Neuerdings kommt mir Bob uebrigens besonders laeppsich vor. Den Stress, den er in der Wueste abzieht, nur, bevor er sein Spaceshuttle-Erlebnis hat, find ich nervig, vor allem im Ton. Da spricht nen richtig spiessiger Enddreissiger, der meint, zu wissen, wie alles funktioniert, der aber nur die Gefahr sieht und i.e. so charismatisch ist wie Roman Herzog.

8) **queenbee** (queenbee@planet-interkom.de) schrieb am 02.03.2001 um 23:35:57: Also, ich mochte Bob eigentlich immer ganz gerne, weil ich ihn als eine Art Ausgleich zu den beiden anderen empfunden habe. Während Just sich schon mal in seine Theorien versteigt und Peter manchmal arg unsensibel ist (wenn er anfängt, Just aufzuziehen), versucht Bob immer ein bißchen, die Beiden im Zaum zu halten. Allerdings hat Bob in letzter Zeit öfter mal so seine Aussetzer (die bereits erwähnte Musik des Teufels). Tee- nie-Schwarm? Muß mir entgangen sein :)

9) **Billy Towne** (kari_kolumna@yahoo.de) schrieb am 03.03.2001 um 11:22:42: Wenn hier einige sagen, daß ihnen Bob während der Crimebusters Zeit am wenigsten gefallen hat, kann ich dem nur anschließen. Wenn Bob nun aber in verschiedenen Zeiten mal mehr, mal weniger Gefallen gefunden hat, zeigt das nur um so deutlicher, wie verschieden seine Figur von den unterschiedlichen Autoren interpretiert wurde. Mal wurde Bob in die Nähe von Peter gerückt, mal in die von Justus. Mal war er der kleine, fleißige Junge, der brav die unverzichtbare Arbeit im Hintergrund machte, mal der Weiberheld, dann der intellektuelle und sensible Typ und schließlich auch manchmal der Außenseiter. Die kleine „Brillenschläge“, hat meine Sympathie, der Weiberheld nicht. Bleibt die Frage offen, ob Bob die Interlektuellen-Rolle steht (die ja eigentlich gut zu seinem sozialen Hintergrund passt) oder ob diese lieber Justus überlassen sein sollte (der diese Rolle mit der Zeit immer mehr abgelegt hat).

10) **Aldebaran** schrieb am 03.03.2001 um 14:39:21: also, die neuen Folgen kenne ich ja leider größtensteils (noch) nicht, also muss ich mich auf den Bob aus den klassischen Folgen beziehen. Da hat er mir immer am besten gefallen, denn er war weder so ein Klugscheißer wie Justus (den ich teilweise einfach überzogen finde) noch war er der

Angsthase, sondern hat meistens einen kühlen Kopf bewahrt um im entscheidenden Moment das Richtige zu tun ohne viel Aufhebens davon zu machen. Ganz klar - Bob ist und bleibt mein Favorit!

11) **Bob Andrews** schrieb am 06.03.2001 um 17:29:36: Ein saublödes Thema. Selbstverständlich gehöre ich zum Team. Klar war ich in den von euch genannten Klassikern eher der Bücherwurm, der auch äußerlich nicht sehr viel hermachte. Meinen Wandel in der Crimebusterzeit fand ich persönlich völlig ok. Gönn mir doch auch mal ein wenig Spass!! PS: Tony du hast fast recht. Peter ist bi. Er ahnt mich manchmal als wir alleine in der Zentrale waren befummelt. War nett, aber mehr wird nicht verraten!!

12) **Peter Shaw** (2@???.com) schrieb am 07.03.2001 um 13:51:30: Ehrlich gesagt, Justus und ich hassen Bob. So ein arroganter Kerl, der in Wirklichkeit nicht mal lesen kann. Warum haben wir ihn wohl in die Bibliothek geschickt? Klar, damit wir in der Zwischenzeit in Ruhe die Fälle lösen können. Wir sollten lieber Jeffrey als dritten Detektiv ins Boot holen (schmatz)

13) **Justus Jonas** (JustusJonas@cycosmos.de) schrieb am 07.03.2001 um 16:12:47: Also ich finde diese Diskussion Haarstrebend, wir sind alle drei Kollegen und jeder hat seine Stärken und Schwächen. Bob hat leider in letzter Zeit etwas weniger zu tun, da wir in der Zentrale über einen Internet-Anschluß verfügen und er nicht mehr so viel recherchieren muss. Trotzdem bin ich ihm für etliche Aktionen dankbar, denn er dient sozusagen als Prellbock zwischen mir und Peter. Wäre Bob nicht, wären schon so etliche Fetzen geflogen. Er ist der ruhige Pol im Unternehmen, der aber immer zur rechten Zeit da ist. Ach und lasst Euch nicht auf den Arm nehmen weder Peter noch Bob sind schwul. (Bääh Ihr Spassvögel...)

14) **Anneke** (anni-n@gmx.de) schrieb am 12.03.2001 um 21:17:48: Was auch immer ihr hier negatives über den guten Bob schreibt, eins steht fest: er hat die EROTISCHSTE STIMME! Oder will mir hier etwa einer sagen, daß sich Peter cooler anhört!?!?

15) **Aldebaran** schrieb am 12.03.2001 um 21:26:04: niemals, anneke!!

16) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 12.03.2001 um 22:00:37: Anneke, darüber solltest du dich vielleicht mal mit aura, die den Forumspunkt "Verliebt in ein Fragezeichen" eröffnet hat, untrhalten *g*. Außerdem finde ich Rorys Stimme erotischer, besonders wenn er sagt "Das geht zu weit, Justus, Du Pseudo-Kriminalist"

17) **Rei** schrieb am 13.03.2001 um 07:52:28: Anneke, da gebe ich Dir vorbehaltlos recht! *seufz, schwärm*

18) **Bombe** schrieb am 14.03.2001 um 20:29:07: Ich finde die ??? sind ein Team und gehören zusammen klar ich find Peter auch ein bißchen besser aber kein Grund völlig über Bob herzuziehen find ich.

19) **Damien** (damienthorn72@hotmail.com) schrieb am 14.03.2001 um 21:52:09: Jetzt muß ich Bob aber verteidigen. In meiner Kindheit war er mir immer mein Liebling. Mehr im Hintergrund und doch immer voller Eifer dabei. Unaufdringlich und cool einfach. Nicht so'n Angsthase oder Klugscheißer (überspitzt gesagt) Heute mit 28 mag ich natürlich alle Drei auf ihre Art und Weise. Gelungenes Team. In dem keiner fehlen dürfte.

Ich denke, das macht auch den Erfolg aus!

22) **Chang** schrieb am 23.03.2001 um 13:01:35: Nicht ohne Grund wird Bob ja auch nicht als dritter Detektiv bezeichnet. Er ist eben mit der Arbeit "Recherchen und Archiv" beauftragt, sollte somit eigentlich auch nicht als Detektiv bezeichnet werden, sondern eher als das Sekretariat der drei Fragezeichen.

24) **JavaJim** © schrieb am 24.03.2001 um 19:30:40: Bob ist ja nicht wirklich umstritten, genauso wenig wie Peter und Just. Es sind nun mal die drei ??? (sprich die drei Detektive) Justus allein wäre nichts da sportlich sehr ungeeignet, und so würde er immer noch Rätsel lösen und Kriminalromane lösen. Peter wäre nie Detektiv sondern eher Sportler. Bob ist der, der verbindet. So wie Lydia sagt er steht in der Mitte. Aber ohne ihn ist es nicht denkbar. Peter wäre nur noch der Justsklave und würde sich wohl irgendwann von Just lossagen. Mit Bob hat er immer noch die Scheinopposition, die zwar nichts nützt bei Entscheidungen, aber immerhin in gemeinsamen läster/Witze machen über Just doch wieder Zusammenhalt in die Truppe bringt. Im allgemeinen sind Dreiergruppen ja recht anfällig gegen 2:1 Gruppierungen. Just, Bob Peter, was Intelligenz und Angst angeht Peter, Bob Just was Justs Alleingänge und seinen Leibesfülle angeht. Just, Peter Bob in letzter Zeit Streitigkeiten, da Bob sich gern mal zurückzieht. Stellt Euch mal vor Just in der Bibliothek auf Recherche. Er liest sich in einem Buch fest das ihn interessiert und der Fall ist vergessen. Oder Peter, nachdem er 7 Stunden sucht und gar nichts findet, blättert er im Basketball-Almanach und träumt von einer Karriere ohne Abhängigkeit von Just, von allen Frauen bewundert. Nur Bob schafft es innerhalb weniger Minuten das richtige zu finden zu recherchieren, Fakten zu sammeln. Gäbe es einen Typ mit Fähigkeiten aller drei zusammen, wäre er der Perfekte Detektiv (Justus Kombinationsgabe, Peters Sportlichkeit, Bobs Recherche- und Frauenbetörungsfähigkeit und Gelassenheit) oder die absolute Nieme (Justs Fülle, Peters Ängstlichkeit sowie Intelligenz, Bobs naja was hat er negatives *grübel*)

25) **Mr.Burroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 26.03.2001 um 08:36:35: Negatives? Bob ist meiner Ansicht nach öfters unentschlossen, bzw. hat Angst jemanden auch mal was unbequemes zu sagen oder Entscheidungen zu treffen. ("Also, ich halt mich da raus, macht das unter euch aus!" "Ich will nicht der Sündenbock sein..")

27) **Bud Spencer** © schrieb am 26.03.2001 um 13:25:31: Vielleicht scheinen manche von euch zu vergessen, dass Bob nicht wirklich existiert. Deswegen ist auch der Unterschied "Recherchen und Archiv" - "dritter Detektiv" absolut unbedeutend. Ob er deswegen nun unzufrieden ist, weil er immer den "Dreck" machen musste (Recherchen) ist gar nicht möglich, denn es gibt ihn ja nicht und somit kann der Autor ihn, also Bob, alles machen lassen was er möchte ohne das Bob meckern würde. Außerdem verstehe ich nicht was denn jetzt viel toller daran sein soll, alte staubige Akten zu wälzen oder einen Computer zu bedienen. Natürlich gab es in den Klassikern keine Computer, aber nur weil es sie damals eben NICHT GAB. Ich könnte mir durchaus vorstellen das Robert Arthur den dreien ein Handy oder ähnliches in die Hand gedrückt hätte, wenn es das damals schon gegeben hätte. Und wieso soll Bob der Führer sein? Justus ist bestimmt intelligenter und Peter sportlicher.

30) **Sophen** schrieb am 27.03.2001 um 08:41:59: Wenn ich diese Forum lese, finde ich keine klare Linie. Soll sich Bob und seine Beziehung zu den beiden anderen jetzt ändern oder nicht? Soll er sich dabei "zurückentwickeln" oder so weitermachen, wie bis-

her? Oder sind alle mit der aktuellen Lage eigentlich zufrieden und wollen hier nur mal kurz ihre Meinung loswerden?

31) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 27.03.2001 um 11:01:58: Eine Zurückentwicklung wäre unglaublich. Man kann nun einmal nicht außer acht lassen, daß die drei ??? im Vergleich zu den Klassikern älter geworden sind. Etwas mehr Profil für Bob könnte dennoch nicht schaden. Internet Recherchen führt z.B Justus häufig durch. Alles in diesem Bereich wäre doch eine Aufgabe für Bob, ansonsten könnten müßten sie evtl. ihre Karte ändern. Die Karte der drei ??? sieht in den Crimebusters Bücher so aus: Jupiter Jones: Founder, Pete Crenshaw: Associate, Bob Andrews: Associate. Wenn in Deutschland "Recherchen und Archiv" behalten wurde, sollte Bob auch mehr entsprechende Aufgaben erfüllen.

32) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 28.03.2001 um 17:55:48: @Gräfin(#3): Und zu allem Überfluß wurde er erst dank moderner Medien - Computer u. Internet - von Justus, der sich da ja am besten von drei'n auskennt, seines Betätigungsfeldes beraubt, um dann zu "vergessen", ihm ein neues zuzuweisen (denn als 3. Detektiv wird er weder von seinem Ego *ggg* noch den Fans akzeptiert). TRAURIG!

33) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 28.03.2001 um 17:58:46: Wahrscheinlich der Hauptgrund, warum ich die Crimebuster-Ära NICHT mag, denn bei den "Klassikern" ist / war Bob mein eindeutiger Favorit.

35) **2nd Chance** schrieb am 30.03.2001 um 17:28:01: Ich habe mal ne ganz dumme Frage: Wieso soll Bob ein "umstrittener" Detektiv sein? Er gehört zum Team dazu und ist kaum wegzudenken - was soll daran "umstritten" sein? NUR: Unersetzlich ist er NICHT! (seid doch froh, daß er nicht Jeffrey heißt *fg+)

37) **Pummel** (Pummel_01@yahoo.de) schrieb am 03.04.2001 um 17:55:12: Bootsmann, danke, Du sprichst mir aus der Seele: "... Denn: Wenn einer NICHT unersetzlich ist, dann ist es BOB" oder solltest Du die doppelte Verneinung übersehen haben?

38) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 03.04.2001 um 17:57:35: 2nd chance, ein großartiger Gedanke! Wenn Bob Jeffreys Rolle übernimmt und zu Peters Partner wird, entfallen die lästigen Freundinnen. Solche Beziehungsdinge wäre dann nicht ganz so nervend und unwichtig, sie haben einfach ähnlichere Interessen. Die Idee beginnt mir zu gefallen.

41) **Billy Towne** schrieb am 18.04.2001 um 18:50:04: Also bei der Bob-Euphorie ist es ein Wunder, dass Kosmos noch keine Bob-Sonderedition rausgebracht hat. Mein Vorschlag: a) eine Bob-Box mit Bob-Utensilien b) Der Löwe in uns - Die Bob Biographie c) Die 120 Minuten Geräusche von Andreas Fröhlich CD und natürlich das Bettwäsche-Set und das Impuls-Deo mit dem vielversprechenden Namen "Andrew Kisses". Habe ich etwas Wichtiges vergessen?